

Zeitschrift:	Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber:	Schweizer Hotelier-Verein
Band:	10 (1901)
Heft:	8
Rubrik:	[Vertragsbruch ; Zeugnisfälschung ; Andere Vergehen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Konstanz. Das Herrn J. Schönebeck gehörende Hotel führt jetzt den Namen Bahnhof-Hotel Schönebeck.

Zürich. Das Hotel de la Poste ist um die Summe von Fr. 285,600 in den Besitz von Herrn Nussberger, zuletzt Wirt vom Kasino Unterstrasse, übergegangen.

Basel. Das Hotel St. Gotthard am Bahnhof ist aus dem Besitz des Herrn E. W. Schirach künftig in denjenigen des Herrn Otto Vogt übergegangen und auftritt auf 1. April nachstehend.

Hamburg. Aus dem Geschäftsjahr 1901 der Hotel-Aktien-Gesellschaft „Hamburger Hof“ verblieben als Reingewinn M. 85,190, woraus 4% Dividende verteilt werden.

Grindelwald. Das Hotel Grindelwald des Herrn Botz-Bernhard ist durch Kauf an Herrn Louis Michel, gewesener langjähriger Chef de cuisine im Hotel Bauer in Lausanne, übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 163,000 Franken; Antritt 1. April.

In Davos. Hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Errichtung eines erstklassigen sanitären Dampfbades und Desinfektionsanstalt zum Zwecke hat. Das Etablissement, an dem die meisten grossen Hotels und Sanatorien beteiligt sind, soll ein Musterstätte werden.

Großbünden. Der Altbauatmum hat auf der Nordseite nun bereits eine Länge von 916, auf der Südseite von 272 Meter erreicht. Trotz den Schwierigkeiten, die auf der Nordseite einstweilen sich geltend machen, glaubt der den Tunnelbau leitende Ingenieur, dass eine Verspätung des Termins ausgeschlossen sei.

Handelsregister. Die Firma Zeno Schreiber, Hotel Schwert, in Rigikösterli ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Zeno Schreiber, Emil Schreiber und Werner Schreiber, haben unter der Firma Gebrüder Schreiber Rigikösterli eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1901 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Betrieb des Hotels und Pension zum Schwert aus Rigikösterli.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 23. Februar bis 1. März 1901: Deutsche 913, Engländer 605, Schweizer 944, Franzosen 178, Holländer 168, Belgier 79, Russen 202, Oesterreicher 50, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 119, Dänen, Schweden, Norweger 23, Amerikaner 48, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 2737. Darunter waren 77 Passanten.

Passeport in Switzerland. Unter diesem Titel bringt die „Times“ die irtümlich interpretierte Nachricht, dass von jetzt an allen Fremden in der Schweiz eine Aufenthaltsbewilligung unter Vorweisung eines Passeport nachzusuchen haben. Wir haben Schriften gelesen, damit von kompetenter Seite

eine Berichtigung erfolgt, dahingehend, dass diese Vorschrift auf Gäste von Hotels und Pensionen nicht Bezug hat.

München. Das Hotel Roth ging zum Preise von 850,000 M. aus dem Besitz des Herrn Wilhelm Vitutz in den des Herrn J. B. Grassl über — Das Hotel Oberpollinger in München ist von Herrn Lassmann gegen das Hotel Drei Mohren in Augsburg ausgetauscht worden. Herr Wiedemann, der seitliche Besitzer der Drei Mohren wird das Hotel Oberpollinger Mitte März übernehmen.

Regatten in Luzern. An der letzten Sonntag in Neuenburg stattgefundenen Delegierten-Versammlung des Schweizerischen Ruder-Verbandes wurde dem Seekub Luzern die Abhaltung der Schweizerischen Verbands-Regatta übertragen. Die Regatte wird am 13. Juli stattfinden. Luzern erhält einen Vorschlag in Verbindung mit der „Internationale Regatta“, welche am 14. Juli abgehalten wird, dieses Jahr wieder zweitägige Regatta.

Kanderthal. Herr A. Jeanlon Cantiniere in Bern hat von dem Erben Leemann-Boller den ganzen Blausee-Komplex mit Riegelsee und Blauseehöhl käuflieh verkauft. Es sind allerhand Verbesserungen vorgenommen, sowie Erweiterungen für den Restaurationsbetrieb und die Herstellung eines grösseren Hotels vorgenommen. Das neue Hotel, welches auf dem Château in Clarnens bleibt, auf mehrere Jahre Pächter. Mit der Eröffnung der Spiez-Frutigenbahn wird auch dieses Etablissement dem Verkehr näher gerückt.

Lausanne. Le nombre des pensionnats et pensions de notre ville a énormément augmenté dans ces dernières années. On en jugera par les chiffres suivants: En 1880 il n'y avait à Lausanne que 5 pensionnats de demoiselles, 3 pensionnats de jeunes gens, 2 pensions d'étrangers et de famille, 9 hôtels; total 19. En 1888, Lausanne comptait 51 pensionnats de demoiselles, 11 pensionnats de jeunes gens, 24 pensionnats pour jeunes gens aux études, 61 pensions d'étrangers et de familles, 16 hôtels; total 163. Actuellement notre ville possède 90 pensionnats de demoiselles, 11 pensionnats de jeunes gens, 44 pensions pour jeunes gens aux études, 78 pensions d'étrangers et de famille, 22 hôtels; total 261.

Lausanne. Strangers. — En séjour dans les hôtels de 1 et de 2 rang de Lausanne-Ouchy: Du 1 au 7: Angleterre 697, Suisse 481, Amérique 224, Allemagne 175, France 158, Russie 132, Italie 91, Divers 11, Autriche 10, Turquie 8, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Afrique 10, Turquie 21, Total, 2129. Du 8 au 15: Angleterre 809, Suisse 500, Amérique 297, Allemagne 212, France 191, Russie 150, Italie 78, Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Esse, Danemark, Afrique, Australie, Turquie 271. — Total 2760. Du 16 au 23: Angleterre 825, Suisse 574, Amérique 275, Allemagne 195, France 162, Russie 158, Italie 52, Divers: Autriche, Belgique, Espagne, Danemark, Afrique, Turquie, 236. — Total 2480. Du 1 au 7 Mars: Angleterre 472, Suisse 354, Amérique 155, Allemagne 124, France 113, Russie 100, Italie 31, Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Turquie, 148. — Total 1492.

Luzern. Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung ist auf Dienstag den 26. März nächstlich, nachmittags 2 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung in die Restauration „Flora“ in Luzern einberufen zur Bearbeitung folgender Geschäfte: 1. Genehmigung der Jahresrechnung von 1900 nach angebörtem Bericht der Rechnungsrevisoren; 2. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1901; 3. Subvention an das offizielle Verkehrsamt für Luzern Vierwaldstättersee und Uri, um die Freibahn auf dem Vierwaldstättersee; 4. Festsetzung des ausserordentlichen Betriebs für 1901; 5. Erneuerungswahlen des Vorstandes für in Austritt kommenden H.H. A. Bon, E. Cannati, A. Müller, und A. Zähringer. Laut Jahresrechnung betrugen die Einnahmen Fr. 10,581. 03, die Ausgaben Fr. 10,098. 11, schliesslich aber mit einem Vorschlag von Fr. 484. 99 ab. Das Vermögen betrug auf 31. Dezember Fr. 23,484. 24.

Genève. Il vient de mourir, à l'âge de 75 ans, Mme Vve Mayer, co-propriétaire de l'Hôtel Beau-Rivage à Genève. Depuis plusieurs années déjà Mme Mayer souffrait d'une maladie chronique qu'elle a supportée avec un courage héroïque. D'une modestie extrême, Mme Mayer est montée, avec l'appui de son mari et de M. V. K. Kunz, au grade du plus élevé auquel une matrone d'hôtel peut arriver. Elle avait commencé au milieu du siècle dernier, par diriger l'Hôtel d'Angleterre, autrefois à la place où se trouve l'Hôtel Suisse, soit en haut de la rue du Mont-Blanc. Ses qualités de courage et de bonne volonté, les familles Mayer et Kunz se déclarent à faire construire l'Hôtel Beau-Rivage actuel; la modeste construction d'autrefois est devenue un des plus beaux hôtels de Suisse, et cela grâce à la persévérance et à l'inatigible Mme Mayer, qui était l'âme de la maison. La famille Mayer a été connue aussi pour ses nombreux employés, qui la plongeaient encore longtemps. Sa modestie était connue de tout le monde, et son caractère et son affabilité la faisaient apprécier bien au delà de son cercle.

Eisenbahnbillets-Automaten. Unter dem Vorsitz der Direktion der Jura-Simplonbahn fand in den letzten Tagen in Bern eine Versammlung des Schweiz. Eisenbahnenverbandes statt. Es wurden bei diesem Anlass eine Anzahl Perronkarten- und Fahrbillets-Automaten mit Stempelung verschiedenster Systeme vorgeführt. Es dürften schon in der nächsten Zeit ergiebige Versuche mit diesen neuen Apparaten von den verschiedenen Bahnverwaltungen angestellt werden. Diese patentierten Perronkarten- und Fahrbillets-Automaten sind in grösserer Anzahl schon in Betrieb. Sie sind einfache Maschinen (sofern möglich auch bei den badischen und preussischen Bahnen) zur Aufstellung gelangt und sollen überall sehr gut funktionieren. Abgesehen von der sinnesreichen Konstruktion und der feinsten Präzisionsarbeit, besitzen diese Apparate ganz genau justierte Minzpräzü, so dass es ausgeschlossen erscheint, dass durch event. Einwerfen von Falsifikaten oder minderwertigen Goldstückchen Beträger vereilt werden können. In den Ländern, in welchen die sogenannte Perronsperrre eingeführt ist, leisten diese Automaten gute Dienste, aber auch die Fahrbillets-Automaten

werden sich rasch mehr und mehr einbürgern. Sie erleichtern den Verkehr wesentlich und sind für diejenigen Abfertigungen am Reisebahnhof, die an Sonn- und Festtagen sehr nützlich und zweckentsprechend. Die Zukunft dieser Billet-Automaten für den Reisendenverkehr auf den Eisenbahnen dürfte wohl eine gesicherte sein, denn, abgesehen von den grossen Vorteilen und Annehmlichkeiten für das Publikum, können von seiten der Bahnverwaltungen auch bedeutende Ersparnisse an Zeit, Geld und Raum namentlich in den grösseren Bahnhöfen, gemacht werden.



Briefkasten.

H. J. J. Sie wünschen zu wissen, was wir von dem neugegründeten Ersten Deutschen Hotelverein „Union“ halten, dessen Zweck die gegenseitige Zuweisung von Gästen unter den Mitgliedern ist. Die Idee ist an und für sich nicht verwirrend, aber schwer durchführbar, und besonders werden Zwangsvereinsschriften und -Massregeln auf die Dauer nicht haltbar sein. Wir werden in Bildern diesen Punkt einlässlicher besprechen.

— r. Bei dem sehr geehrten Dr. Heussmann, der gegenwärtig in Hyères „praktiziert“, wird kaum etwas zu holen sein. Sie müssen sich damit trösten, dass noch viele Andere auch mit Darlehen reingefallen sind: dieser „Dr.“ war eben das reinste Pumpenstück. Für die Schweiz ist er vollständig unschädlich gemacht und das ist immerhin etwas. Sie werden leider den Betrag ins Konto schreiben müssen, wie es Andere schon längst gethan haben.

Berichtigung. In der kürzlich veröffentlichten Liste vertragsbrüchiger Angestellten figuriert der Name **G. Baschnonga**, es betrifft dies jedoch nicht Herrn J. G. Baschnonga, Z. Z. Portier im Hotel Rhätia in Arosa.

Theater.

Repertoire vom 17. bis 24. März 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, Maria Stuart, Abends, Die Puppe Montag, Rigolletto, Mittwoch, Ein Sommernachtstraum. Donnerstag, Der Obersteiger, Freitag, Der Troubadour. Samstag, Viel Lärm um Nichts.

Corso-Theater in Zürich. Täglich abends 8 Uhr Varieté-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 3½, Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neues Programm.

Hierzu als Beilage: Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amster-Aubert.

Hotel-Kurhaus I. Ranges zu verkaufen.

Sehr günstige Gelegenheit für Hoteliers mit disponiblem Kapital oder Gesellschaft.

Saison Ende Mai-Oktober; eine der schönsten Lagen der Schweiz, durch Drahtseilbahn mit einem der ersten Eisenbahnknotenpunkte verbunden. Grossartige Wald- und Parkanlagen. Reizende Exkursionen. Wunderbare Aussicht. Liegenschaftsumschwung 40 Hektaren, die sämtliche schönen Aussichtspunkte beherrschen.

Hotel bis unter Dach in Stein. Granit-Treppen. 90 Zimmer, 42 mit steinernen Balkons. 130 Fremdenbetten und geräumigen öffentlichen Lokalitäten. Liegenschaft, Bau, Mobiliar in bestem Zustande. Frequenz und Rentabilität kann mit exakt geführten Büchern nachgewiesen werden und wird genaue Auskunft bereitwilligst erteilt.

Offerthen unter Chiffre H 1270 R befördert die Expedition des Hotel-Revues.

Hotel-Verkauf.

An schönst gelegener und best frequentierter Stelle am Zürichsee ist ein Hotel und eine dazugehörige grössere Oekonomie preiswürdig

zu verkaufen.

Kaufpreis Fr. 110,000 (samt Hausmobiliar). Anzahlung je nach Ueberenkunft. Vermittlung ausgeschlossen.

Offerthen befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1248 R.

Die

Liquidation des Möbel- u. Wagengeschäftes vorm. Oscar Janka

Rondelle Hotel Bellevue Zürich Rondelle Hotel Bellevue bietet den Besitzern von

(H. 1044 Z) 1218

Hotels und Kuranstalten die beste Gelegenheit zum billigen Einkauf für

* Neueinrichtung oder Completierung. *

Zu mieten gesucht

Junger, im Hotel-Fach sehr tüchtiger und solider Mann, sucht auf kommende Saison

ein kleineres Hotel zu mieten.

Gef. Offerthen befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1265 R.

Wir haben momentan fertig im Rohbau:

zwei 6-plätzige Omnibusse

einen 8-plätzigen Omnibus

in modernster Ausführung auf Lager. Innere Ausstattung und Malerei können in ca. 1 Monat besorgt werden.

Wir bitten Interessenten die Wagen in unserem Geschäft besichtigen zu wollen.

Schweiz. Wagen- und Wagonsfabrik A.G.

vormals Geissberger & Cie.

Schlieren, b. Zürich.

1249

Für Hoteliers.

In einem ganz bedeutenden und sehr gut frequentierten Fremdenkurort am Genfersee, in prächtiger Lage, ist ein neueres, solid gebautes und fein eingerichtetes

HOTEL

mit 55 Fremdenzimmern, zu verkaufen. Sommer- u. Winter-Saison. Zum Hotel gehört ein sehr wertvoller Bauplatz, welcher nach Wunsch mitverkauft wird. Jahresumsatz ca. Fr. 105,000.

Preis moderat. Bedingungen günstig.

Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst das Notariatsbüro

Lüthy & Kaiser, Marktgasse 19, Bern.

1230



Ober-Kellner

26 Jahre, Schweizer, gut repräsentierend, sprachkundig und tüchtig, gut empfohlen, noch im Süden thätig, sucht als solcher Stellung für künftige Saison.

Gef. Offerthen unter H 1232 R an die Exp. der Hotel-Revue.

MIGNON

präp. Terpentin-Salmiak-Kernseifen-Pulver mit sehr hohem Fetthalt, eignet sich am besten zur Erzielung einer schönen, reinen Wäsche

ist garantiert unschädlich und zugleich das vorzüglichste, bequemste Waschmittel für Silbersachen.

Zeugnisse erster Hotels und Waschenanstalten zu Diensten.

In Gebinden von 30, 50 und 100 Ko. erhältlich aus dem

Alleinverkauf von Gebr. Lustenberger, Luzern.

Kleinere Mustersendungen stehen zu Diensten.

Ad. Bucher, 44 Hertensteinstr. Luzern

1059

Spezialfabrikation in Korbmöbeln für Vestibüs, Verandas und Zimmerausstattungen in allen Ausführungen.

Grosse Musterauswahl!

Nur solide Ware: x x x x x

x x x x Mässige Preise

Katalog und Photographien zu

x x x Diensten, x x x

Neuerbautes Wohnhaus

mit 20 Zimmern, Wasser, elekt. Licht und Badeeinrichtung, an schöner, freier Lage, mit Garten, vorzüglich geeignet zu Hotel- oder Pensionsbetrieb, ganz in der Nähe eines gutbesuchten schweizerischen Badeortes und dem Bahnhof gelegen, ist Umstände halber

sehr preiswert zu verkaufen.

Offerthen unter Chiffre Z 1294 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Für Hoteliers.

Für ein zu gründendes Sanatorium in Davos-Platz, mit zirka 150 Betten, und zwar an Stelle eines der ältesten, renommiertesten und bestgelegenen Kurtablissements in Davos nach Umbau und Vergrösserung, sowie gleichzeitiger Umwandlung des Geschäftes in eine Aktiengesellschaft resp. in ein Konsortium, wird

ein tüchtiger wirtschaftlicher Leiter

mit Kapitalbeteiligung gesucht. Als ärztl. Leiter ist einer der bekanntesten und gesuchtesten Davoser Kurärzte gewonnen. Der Fortbetrieb des jetzigen Hauses mit zirka 50–60 Betten ist auch während der Bautzeit gesichert.

Näheres auf Anfragen unter Chiffre H 443 Ch durch die Herren

Haasenstein & Vogler, Chur.

HOTEL

deutsche Schweiz, Jahresgeschäft, massiver Neubau, internationale Clientèle, durchschnittl. Jahresumsatz 160 Mille, davon Logis 26 Mille, umständelhalber

zu verkaufen.

Preis 340 Mille. Anzahlung ca. 60 Mille.

Offerthen nur von Selbstkäufern befördert die Expedition

der Hotel-Revue in Basel unter Chiffre H 1259 R.

HOTEL-PERSONAL

sucht und vermittelt auf's zuverlässigste

BUREAU CENTRAL DE PLACEMENT, ancienne maison de Vve. H. FEHR

T. H. FLUMM

Représentant pour Genève des Intérêts de l'UNION GANYMÈDE

Genève 19 Rue Gervay 19, Genève.

1175